

HORNBACH

CSR-LEITLINIE

MIT RESPEKT VOR UMWELT UND GESELLSCHAFT, ZUM WOHL DER MITARBEITER UND KUNDEN, FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND EINEN NACHHALTIGEN ERFOLG DES UNTERNEHMENS.

HORNBACH.
Holding

HORNBACH

HORNBACH ■ BAUSTOFF
UNION

HORNBACH.
IMMOBILIEN AG

DAS UNTERNEHMEN

HORNBACH ist ein unabhängiges, familiengeführtes und börsennotiertes Unternehmen. Die HORNBACH Holding AG & Co. KGaA ist die Muttergesellschaft der HORNBACH Gruppe. Sie ist selbst nicht operativ tätig, sondern verfügt über eine Anzahl wichtiger Beteiligungsgesellschaften. Der größte Teilkonzern ist die HORNBACH Baumarkt AG, in dem der europaweite Do-it-yourself-Einzelhandel (DIY) gebündelt ist. Weiterhin umfasst die HORNBACH Gruppe die Teilkonzerne HORNBACH Baustoff Union GmbH (regionaler Baustoffhandel) und HORNBACH Immobilien AG (Immobilien- und Standortentwicklung).

*In der CSR-Leitlinie sind Begriffe wie "Mitarbeiter", "Kollegen", "Kunden" oder "Fahrer" an vielen Stellen zur leichteren Lesbarkeit neutral gehalten. Diese Begriffe beziehen sich auf alle Geschlechter gleichermaßen.

CSR BEI HORNBACH

Corporate Social Responsibility (CSR, unternehmerische Verantwortung) ist für HORNBACH eine grundsätzliche Haltungsfrage und damit Bestandteil der Geschäftsstrategie. Sie hat wesentlichen Einfluss auf die Art, wie wir unser Unternehmen führen. Entscheidungen wollen wir unter Würdigung aller Dimensionen der Nachhaltigkeit treffen. Dabei leitet uns die Frage, was sinnvoll ist für die Menschen und ihre Zukunft im Einklang mit einer nachhaltig orientierten Unternehmensentwicklung. Deshalb ist uns die soziale Komponente (z.B. Bildung, Entwicklungsmöglichkeiten für Menschen, faire Arbeitsbedingungen bei uns und unseren Partnern, Diversität) besonders wichtig. Wenn Menschen Zusammenhänge besser verstehen, können sie auch nachhaltigere Entscheidungen treffen, im Sinne der ökologischen und ökonomischen Verantwortung. Deshalb steht die Bewusstseinsbildung und -entwicklung im Mittelpunkt unserer Nachhaltigkeitsbemühungen – denn nur durch die Entwicklung des persönlichen Bewusstseins für Nachhaltigkeitsaspekte im Alltag können bessere Entscheidungen im Sinne der Nachhaltigkeit getroffen werden.

Für HORNBACH bedeutet das in der Ausrichtung: CSR geht jeden an, nicht nur Führungskräfte oder dedizierte Stabsabteilungen. Haltung und Initiative jedes Einzelnen, der fachverantwortlichen Teams und der Führungskräfte sind es, die Nachhaltigkeitsthemen vorantreiben, mit denen Ideen zu Handlungen werden und unsere Bemühungen für die Menschen greifbar und relevant werden.

Wir wollen stets transparent mit unseren Nachhaltigkeitsthemen umgehen und darüber angemessen und ohne Bevormundung der Menschen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Kunden und anderen Interessengruppen kommunizieren. Die Kommunikation soll dazu dienen, dass unsere Kunden vernünftiger (Einkaufs-)Entscheidungen treffen können.

Innerhalb unserer Unternehmensorganisation gliedern wir die Nachhaltigkeitsthemen in vier Handlungsfelder:

- » Unser Sortiment ist unser größter Hebel – Herkunft, Produktion, Bestandteile der Artikel
- » Helfen und Entsorgen – sortimentsnahe Services
- » Zufriedene Mitarbeiter für zufriedene Kunden
- » Ressourcen schonen im eigenen Geschäftsbetrieb

Unsere CSR-Leitlinie fasst diejenigen übergeordneten Nachhaltigkeitsthemen zusammen, an denen wir mit Herzblut arbeiten. Weitere Informationen finden Sie hier:





KURZ ERKLÄRT: DIE 17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER VEREINTEN NATIONEN BEI HORNBACH.

Als Agenda für 2030 haben die Vereinten Nationen 17 Ziele gesetzt, die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen soll. Auch wir bei HORNBACH wollen zur Erreichung dieser Ziele beitragen. Mit unserer CSR-Leitlinie und den Handlungsfeldern unterstützen wir bereits einige dieser Ziele.



FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND EINEN NACHHALTIGEN ERFOLG DES UNTERNEHMENS.

Menschen kaufen bei uns ein, weil sie sich ihr eigenes Zuhause schöner, besser, sicherer, ressourcenschonender machen wollen. Entweder lassen sie die Arbeiten durch Profis erledigen oder packen ihre Projekte in Eigenregie an. Die Lust am Heimwerken und Gärtnern ist unsere Passion, hierbei unterstützen wir unsere Kunden mit unserem Fachwissen und unserer Erfahrung. Und das mit den richtigen Produkten und Services. Bei der Auswahl unseres Angebots lenkt uns stets auch der Blick auf Aspekte der Nachhaltigkeit.



1. MENSCHENRECHTE SIND KERN UNSERES SELBSTVERSTÄNDNISSES

Die HORNBACH Gruppe bekennt sich zur Achtung der universellen Menschenrechte und zur Einhaltung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten im eigenen Geschäftsbereich und in ihren Lieferketten. Als international agierendes Handelsunternehmen mit mehr als 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mit globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten sind wir uns unserer Verantwortung für Mensch und Umwelt bewusst. Welche Aspekte HORNBACH hierbei besonders wichtig sind, hat die HORNBACH Gruppe seit 2007 in ihrer öffentlich zugänglichen CSR-Leitlinie festgehalten.

Innerhalb all unserer Geschäftstätigkeiten achten und schützen wir die Menschenrechte und sind in höchstem Maße darauf bedacht sie weder zu verletzen noch in irgendeiner Form zu Verletzungen beizutragen. Darüber hinaus ist es zu jeder Zeit unser Bestreben, einer möglichen Verletzung von Menschenrechten frühzeitig vorzubeugen bzw. solche nach Möglichkeit zu beenden oder das Ausmaß der Verletzung zu minimieren. Daher ist die Verantwortung zur Achtung und zum Schutz der Menschenrechte integraler Bestandteil aller Tätigkeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Hierbei bekennen wir uns zu international gültigen Standards und Richtlinien. Im Speziellen stehen für HORNBACH folgende Leitlinien im Mittelpunkt:

- » Die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN Guiding Principles) aus dem Jahr 2011
- » Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1948
- » Die Übereinkommen, Protokolle und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu Arbeits- und Sozialstandards

Nähere Informationen sind in der „Grundsatzklärung über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten und über die Menschenrechtsstrategie innerhalb der HORNBACH Gruppe“ zu finden.



1.1 MINDESTANFORDERUNGEN AN DIE PRODUKTIONSSTÄTTEN UNSERER LIEFERANTEN

Als Unternehmen sind uns langfristige und vertrauensvolle Beziehungen mit unseren Geschäftspartnern wichtig. Hierzu zählen wir insbesondere alle diejenigen, die HORNBACH mit Waren beliefern oder Dienstleistungen für uns und in unserem Auftrag erbringen. Unsere integren Geschäftsbeziehungen basieren auf Vertrauen, Respekt und Verantwortungsbewusstsein. Die Basis hierfür ist das Achten und Einhalten des CSR-Standards der HORNBACH Gruppe, der universellen Menschenrechte, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte niedergeschrieben sind, sowie die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation durch unsere Geschäftspartner.

Anspruch von HORNBACH ist, dass alle Produktionsstätten, in denen für HORNBACH Waren produziert werden, sichere Arbeitsplätze für die dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind. Insbesondere bei außereuropäischen Partnern zeigt sich, dass eine stabile, langfristige Zusammenarbeit die beste Voraussetzung ist, Einfluss auf die Arbeitsbedingungen der Menschen zu nehmen. Wir erwarten von unseren unmittelbaren Geschäftspartnern unsere Anforderungen auch entlang der Wertschöpfungskette weiterzugeben und sicherzustellen und streben an, dies entsprechend zur grundsätzlichen Basis unserer Zusammenarbeit zu machen.

Um unseren Anspruch zu unterstreichen, stellen wir all unseren Geschäftspartnern Informationsmaterial zu Sorgfaltspflicht entlang von Lieferketten zur Verfügung. Dies ist unter anderem auf www.hornbach-holding.de zugänglich.



WIR ORIENTIEREN UNS DA EHER AN DEN TUGENDEN DES EHRBAREN KAUFMANNS: FAIRNESS, INTEGRITÄT, AUFRICHTIGKEIT UND ZUVERLÄSSIGKEIT. DIESE TUGENDEN SCHAFFEN VERTRAUEN IN HORNBACH UND ERMÖGLICHEN UNS EINE LANGFRISTIGE WERTSCHÖPFUNG. DAS KLINGT VIELLEICHT EIN BISSCHEN ALTERTÜMLICH, TRIFFT ES ABER HEUTE NOCH IMMER. DAS IST FÜR UNS DER KERN VON NACHHALTIGKEIT.

ALBRECHT HORNBACH

2. UNSER SORTIMENT IST UNSER GRÖSSTER HEBEL

Die Gestaltung unseres Sortiments hat höchste Priorität für uns als Handelsunternehmen: Sind die von uns angebotenen Waren für unsere Kunden attraktiv, kann HORNACH wirtschaftlich erfolgreich sein und zehntausenden Menschen Arbeitsplätze und Existenzsicherung bieten.

Welche Sortimente HORNACH seinen Kunden zum Kauf anbietet, gewinnt immer mehr an gesellschaftlicher Relevanz. Das liegt auch daran, dass Aspekte wie Produktherkunft, deren Bestandteile sowie die Produktionsbedingungen unter denen Artikel hergestellt werden für unsere Kunden stetig an Bedeutung zunimmt.

Wir entwickeln deshalb unser Sortiment unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten stetig weiter. Das Sortimentsangebot der HORNACH Gruppe soll den Kunden die Möglichkeit geben, ökologische, gesundheitliche und soziale Aspekte beim Kauf berücksichtigen zu können. Dazu zählen für HORNACH beispielsweise:

- » Das Angebot emissionsarmer Produkte, um Schadstoffbelastungen im Wohn- und Lebensumfeld möglichst gering zu halten
- » Die Beratung und das Hinweisgeben zu Energie- und Wassersparfunktionen der Artikel

- » Der Verzicht auf umstrittene oder umweltkritische Artikel wie z. B. glyphosathaltige Herbizide oder Pflanzen, bei deren Aufzucht Neonicotinoide zum Einsatz kamen (Bienenschutz)
- » Dass alle Artikel aus Tropenhölzern mit dem Forest Stewardship Council-(FSC®)-Siegel zum Nachweis umwelt- und sozialverträglicher Forstwirtschaft versehen sind
- » Dass Holz und Holzprodukte mit Ursprung in der Europäischen Union aus nachhaltig und sozialverantwortlich bewirtschafteten Wäldern stammen
- » HORNACH kauft bevorzugt Holz und Holzprodukte aus der Europäischen Union ein, die eine gültige FSC®-Zertifizierung haben. Beim Wuchsgebiet Rumänien ist ein gültiges FSC®-Siegel Voraussetzung für den Einkauf
- » Dass nur Natursteine aus verantwortungsvollen Quellen angeboten werden

- » Alle Direktimport-Lieferanten und deren Fabrikstätten werden in regelmäßigen Abständen hinsichtlich Umwelt- und Sozialstandards auditiert. Die Vorlieferanten unserer Lieferanten werden durch unsere Lieferanten zur Einhaltung der Standards angehalten.

WAS SIND EIGENTLICH AUDITS?

Ein Teil der Arbeit unseres Teams Qualitätsmanagement und Umwelt ist die Beauftragung sogenannter Herstelleraudits. Diese Audits können präventiv durchgeführt werden, bevor es zu einer unmittelbaren Geschäftsbeziehung zwischen Geschäftspartner und HORNACH kommt.

Ebenso können Audits auch bei einer Risikoidikation durchgeführt werden – beispielsweise im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Diese Audits werden von anerkannten und international tätigen Prüfinstituten wie dem TÜV durchgeführt. Unser Auditumfang bezieht sowohl Umwelt-, Qualitäts- als auch Sozialstandards ein. Er speist sich aus den Vorgaben von ISO 9001, ILO, ISO 14001, ISO 26001 und SA 8000 und wurde gemäß unserer Anforderungen gestaltet. Hierunter sind beispielsweise folgende Themen zu finden:

- » Keine Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nicht das lokale gesetzliche Mindestalter haben. Grundsätzlich keine Beschäftigung von Menschen, die jünger als 15 Jahre sind
- » Die Betreiber der Produktionsstätten machen keinen Gebrauch von Zwangsarbeit oder unfreiwilliger Arbeit
- » Bereitgestellte Unterkünfte liegen außerhalb der Produktions- und Materiallagerstätten
- » Notausgänge und Fluchtwege in den Produktionsstätten und Unterkünften sind frei zugänglich und für jeden Arbeiter immer gut erreichbar
- » Die gültigen, lokalen Umweltgesetze werden von den Produktionsstätten eingehalten
- » Das Management der Produktionsstätten arbeitet stetig an Verbesserungen zur Umsetzung der international gültigen Mindeststandards und beseitigt erkannte Missstände umgehend
- » Das Management der Produktionsstätte sichert zu, dass diese Standards auch bei den Vorlieferanten eingefordert werden

2.1 WAS HORNBACH BEREITS UMSETZT

Die Sensibilität der Konsumenten gegenüber Schadstoffen in der Luft und in Produkten hat stark zugenommen.

Heimwerker und Bauherren achten verstärkt auf die Zusammensetzung der eingesetzten Materialien. Hinzu kommt die wachsende Bedeutung, Gesundheit nicht mehr nur als Gegenteil von Krankheit zu betrachten: Wohlfühlen, Entspannen und ein gutes Raumklima stehen im Vordergrund. Beim Neubau und der Sanierung von Wohnhäusern steht spätestens seit der Energieeinsparungsverordnung die Energieeffizienz an hoher Stelle. Das Problem dabei: Durch Dämmung und entsprechend konstruierte Fenster werden die Räume nahezu luftdicht abgeschlossen. So bleibt zwar das Raumklima konstant, doch Schadstoffe in der Luft können kaum noch abtransportiert werden.

Das Projekt Wohngesundheit hat das Ziel, beim Bau und der Gestaltung von Innenräumen Schadstoffbelastungen zu vermeiden. Zu erkennen sind diese Produkte durch Prüfsiegel wie den „Blauen Engel“ oder das Siegel des Eco-Instituts.

HORNBACH ist ein kompetenter Partner und verfügt über das notwendige Sortiment, um Kunden bei der Umsetzung ihres Energiesparprojektes zu helfen.

Große Einsparmöglichkeiten bieten neue Fenster und Türen, die Fassadendämmung sowie Dach- und Kellerdeckendämmung. In unserem Sortiment gibt es darüber hinaus eine breite Palette an Einspar-Artikeln: Begonnen bei effizienten

Beleuchtungssystemen bis hin zu Standby-Killern, über Wasserspar-Artikel und Vollwärmeschutz.

HORNBACH hat im Jahr 2016 Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Glyphosat aus seinem Sortiment genommen.

Ausgelistet wurden ebenfalls Pflanzenschutzmittel mit Insektiziden, die als bienengefährdend (B1) eingestuft werden oder zur Gruppe der Neonicotinoide zählen. Mit diesen Schritten unterstützt HORNBACH seine Kunden beim naturnahen Gärtnern und hilft dabei, Risiken für Mensch und Umwelt zu reduzieren.

Häufig werden Steine unter widrigen Umständen abgebaut.

Mit der Auslistung handgehaener Ware setzt die HORNBACH Baumarkt AG 2013 ein Zeichen. Sie gewährleistet, dass nur noch Steine aus verantwortungsvollen Quellen angeboten werden. Alle Direktimport-Lieferanten und deren Fabrikstätten werden in regelmäßigen Abständen durch anerkannte und international tätige Prüfinstitute auditiert.

Wir machen uns dafür stark, die Aufmerksamkeit der Kunden auf Hölzer mit dem Gütesiegel des Forest Stewardship Council® (FSC®) zu lenken.

Bereits 1996 hatte sich unser Unternehmen freiwillig gegenüber dem WWF und Greenpeace verpflichtet, keine un zertifizierten Tropenhölzer zu importieren. Zudem fordert die HORNBACH Baumarkt AG von ihren Lieferanten, dass alle verarbeitenden Holzprodukte, die außerhalb der Europäischen

Union und Rumänien gewachsen sind, über eine gültige FSC®-Zertifizierung verfügen. Insofern gewährleistet HORNBACH, dass alle betroffenen Holzprodukte aus zertifizierten Beständen stammen. Viele Verbraucher sehen Baumärkte in einer besonderen Verpflichtung Holzprodukte ausschließlich aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft anzubieten. Um dem Wunsch der Kunden und gleichzeitig unserem verantwortungsbewussten Selbstverständnis gerecht zu werden, hat HORNBACH im Jahr 2007 als erste international tätige Baumarktkette das FSC®-Handelskettenzertifikat GFA-COC-002007 / FSC® C010062 erhalten. Es gewährleistet eine kontrollierte Lieferkette vom Ursprungsort des Holzes bis zum Endprodukt.

Die jährliche Auditierung durch ein unabhängiges Prüfinstitut stellt die Berechtigung zum Tragen des Zertifikats sicher. In allen HORNBACH Baumarkt-Filialen können Handwerksbetriebe und Heimwerker aus einem Angebot von mittlerweile mehreren tausend Holzprodukten mit dem FSC®-Warenzeichen auswählen.



2.2 LEITPLANKEN DES MERCHANDISINGS

Angelehnt an die sortimentsstrategischen Nachhaltigkeitsthemen hat sich das Merchandising bei HORNBACH zusätzlich Leitplanken gesetzt. Sie dienen als Orientierungshilfe und markieren unser Entwicklungspotenzial.

- » Wir halten uns selbst an internationale Menschenrechte, internationale Kernarbeitsnormen sowie nationale Gesetzgebungen und Arbeitssicherheitsstandards. Das fordern wir auch von unseren Geschäftspartnern ein. Grundlage hierfür sind unsere CSR-Standards.
- » Wir entwickeln Attribute um unsere Artikel unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu klassifizieren. Diese Attribute entwickeln wir stetig weiter.
- » Unsere Eigenmarken stehen im Fokus bei Sortimentsentwicklungen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten
- » Wir nutzen so viel Verpackungsmaterial wie nötig, um unsere Ware sicher und unbeschädigt zum Zielort zu bringen.
- » Wir bewerten die gesamte Wertschöpfungskette unserer Artikel und wägen zwischen regionalem Einkauf und weltweiter Wertschöpfung ab.

- » Wir ersetzen umstrittene oder umweltgefährliche Stoffe durch wirksame, ökologische Alternativen
- » Die Informationen rund um unsere nachhaltigen Artikel und die passenden Projekte bereiten wir sowohl für die Schulungsunterlagen für unsere Kolleginnen und Kollegen auf, als auch als Bausteine für unsere Kundenkommunikation.

Strategische Sortimentsentscheidungen setzen wir konsequent durch:

- » Alle holzhaltigen Produkte stammen aus nachhaltigem Anbau; Hölzer, die außerhalb der Europäischen Union oder Rumänien geschlagen wurden, müssen ein gültiges FSC®-Zertifikat aufweisen
- » Natursteine stammen aus verantwortungsvollen, von externen Dritten auditieren Quellen
- » Wir verzichten auf Glyphosat und Neonicotinoide bei der Anzucht unserer Pflanzen
- » Wir verkaufen keine Pflanzenschutzmittel, die Glyphosat oder Neonicotinoide enthalten

Für unsere Verpackungen orientieren wir uns an folgenden Punkten und nutzen:

- » recyclingfähige Materialien: Papier, Kunststoffe
- » Verpackungen aus einem Material = keine Verbundverpackungen nach Möglichkeit Recyclingmaterial
- » wenn möglich und sinnvoll Mehrwegverpackungen (auch Tragetaschen u.ä.)

Wir verzichten auf:

- » Mehrfachverpackungen (Beutel im Karton o.ä.)
- » Bio-Kunststoffe und beschichtetes Papier = nicht recyclebar
- » auf Alu und Glas als Verpackungsmaterial

Wir achten auf die Aspekte:

- » Design for Recycling: wir verwenden optimalerweise helle/transparente Kunststoffe. Daraus lässt sich leichter wieder Rezyklat herstellen
- » je leichter die Verpackung, desto besser



WAS IST EIN NACHHALTIGER ARTIKEL?

2021 hat das Merchandising Attribute für nachhaltige Artikel definiert und 2023 weiterentwickelt. Diese Beschreibungen sollen uns helfen, nachhaltige Artikel zu klassifizieren. Denn klar ist: Bei einem derart heterogenen und umfangreichen Sortiment, kann es keine allgemeingültige Definition hierfür geben. Diese Sammlung ist nicht statisch, sondern verändert sich und wächst. Hier ein Auszug:

Art der Produktion

- » Keine Bodenverunreinigungen
- » Kein übermäßiger Wasserverbrauch
- » Keine schädliche Lärmemissionen
- » Hoher Anteil regenerativer Energien

Ort der Produktion

- » Regional
- » Emissionsreduzierung bei Transport und Lagerhaltung
- » Optimierte Lagerhaltung

Konstruktion des Artikels

- » Langlebigkeit/Lebensdauer
- » Reparierbarkeit
- » Produktsicherheit (Einhaltung aller Gesetze und EU Normen)

Material/Rohstoff des Artikels

- » Recyclingfähiges Material
- » Ökologisch unbedenkliche Materialien (Lehm, torffreie Erde, FSC®-Holz, rezyklierte Kunststoffe, Metall...)
- » Entsorgung des Artikels/Sondermüll



2.3 EINWANDFREIE QUALITÄT UNSERER PRODUKTE

Allen Kunden von HORNBACH sollen nur Produkte von bestmöglicher Qualität angeboten werden. Innerhalb der HORNBACH Gruppe werden zur Sicherstellung der Qualitätsanforderungen die folgenden Maßnahmen ergriffen:

- » Die Einkaufsorganisationen der HORNBACH Gruppe stellen bei Auswahl von Lieferanten und Produkten hohe Anforderungen an Zuverlässigkeit, Produktqualität und Produktsicherheit
- » Produkte werden stichprobenartig entnommen und durch externe Dienstleister, insbesondere akkreditierte und zertifizierte Institute, oder die jeweilige Einkaufsorganisation selbst geprüft
- » Beim Import und bei Produkten, die unter einer der Handelsmarken der HORNBACH Baumarkt AG geführt werden, erstreckt sich das Qualitätsmanagement und die Qualitätskontrolle auf die gesamten Beschaffungs- und Lieferkette. Hierzu zählen insbesondere:
 - » Umfassende Spezifikation der Artikel
 - » Stichprobenhafte Abnahmeprüfung der produzierten Artikel in der Fertigung

ES IST UNSER ANSPRUCH UND UNSER ZIEL, NUR PRODUKTE ZU VERKAUFEN, VON DENEN WIR ÜBERZEUGT SIND. UND DA STEHEN SICHERHEIT, QUALITÄT UND NUTZEN GANZ OBEN. DABEI SIND UNS NATÜRLICH DIE BEDÜRFNISSE UNSERER KUNDEN SEHR WICHTIG. IM RAHMEN UNSERER ÜBERZEUGUNGEN BESTIMMT ALSO DIE NACHFRAGE UNSER ANGEBOT.

SUSANNE JÄGER



3. SORTIMENTSNAHE SERVICES – HELFEN & ENTSORGEN

Wir bei HORNBACH helfen unseren Kunden so lange wie möglich von ihren bei uns gekauften Artikeln zu profitieren. Beispielsweise indem wir Reparaturen anbieten oder Ersatzteile zur Verfügung stellen. Und ihnen mindestens die Möglichkeit geben, die Produkte richtig zu entsorgen. Sei es durch die Entsorgungsstationen in den Märkten oder beispielsweise durch eine Bauschutt-Abholungen im Big Bag direkt auf der Kundenbaustelle.

Bezogen auf unsere Sortimente ist unser Ziel, aus der Sammlung von Wertstoffen und Grünabfällen im eigenen Geschäftsbetrieb neue Produkte entstehen zu lassen. Dies können Verkaufsartikel sein oder auch Dinge, die wir selbst verbrauchen.

ENTSORGUNG VON ELEKTRO-ALTGERÄTEN

Unsere Kunden in Deutschland haben die Möglichkeit, kaputte Energiesparlampen, LEDs und Leuchtstoffröhren in entsprechenden Sammelboxen im Markt kostenlos abzugeben. Mit dieser bereits im November 2011 eingeführten – damals noch freiwilligen – Leistung erleichtert HORNBACH den Konsumenten die Entsorgung zu den üblichen Öffnungszeiten, die wesentlich großzügiger sind als die der kommunalen Sammelstellen. Seit 2013 beteiligt sich HORNBACH federführend

an der von den beiden Verbänden BHB (Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e. V.) und dem „Verband kommunaler Unternehmen“ (VKU) verhandelten Rahmenbedingung. Hierbei werden alte oder defekte Elektroklein-geräte wie Bohrmaschinen, Stichsäge, Akkubohrer sowie auch baumarktfremde Produkte wie z.B. Rasierer und Toaster in haushaltsüblichen Mengen zurückgenommen. Ein Kaufnachweis o.ä. ist hier nicht notwendig. Die gesammelten Elektroaltgeräte werden von kommunalen Entsorgungsunternehmen kostenlos abgeholt. Ziel ist es, auch damit einen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten und zu verhindern, dass solche Produkte widerrechtlich über den Hausmüll entsorgt werden. Auf die vom Gesetzgeber erlassene verpflichtende Rücknahme von Elektroaltgeräten waren wir durch die vorangegangenen freiwilligen Maßnahmen gut vorbereitet.



DER WEG IST DAS ZIEL



2002
HORNBACH Stiftung „Menschen in Not“
Infolge der Flutkatastrophe in Deutschland, Österreich und Tschechien gründet HORNBACH die Stiftung „Menschen in Not“. Zunächst geht es darum, den unmittelbar betroffenen Mitarbeitern zu helfen.

2004
HORNBACH Fundament
Im HORNBACH Fundament werden die seit Jahrzehnten gelebten Grundwerte für den Umgang mit den Kunden, aber auch der Kollegen untereinander, verankert. Hierauf bauen weitere Leitlinien wie die HORNBACH Werte und die Führungsleitlinien auf.

2007
Gebäudeleittechnik
Die Gebäudeleittechnik steuert die Betriebszeiten der Verbrauchsanlagen in den HORNBACH Märkten bedarfsgerecht und optimiert somit den Energieverbrauch.

2007
FSC®-Handelskettenzertifikat
Als erste international tätige Baumarktkette erhält HORNBACH das FSC®-Handelskettenzertifikat.

2013
Keine handgehauenen Natursteine
Die HORNBACH Baumarkt listet handgehauene Natursteine aus und kontrolliert regelmäßig das Einhalten der Vorgaben.

2015
Kein Glyphosat und keine Neonicotinoide
HORNBACH nimmt alle hochkonzentrierten, glyphosat-haltigen Mittel aus dem Sortiment sowie alle Mittel mit Insektiziden, die als bienengefährdend eingestuft werden (Neonicotinoide). Auch die Gärtnereien, die für die Eigenmarke Florasef züchten, setzen keines dieser Mittel mehr ein.



2015
Wertstoff-Liner
Wertstoffe werden mit eigenen LKWs aus den Filialen abgeholt. Um Leerfahrten zu vermeiden, sind die Wertstoff-Liner zudem in das Marktbelieferungsnetz eingebunden. Zur weiteren Vereinfachung der Entsorgung entsteht zudem ein eigenes internetbasiertes Recyclingportal.

2018
Bio-Zertifizierung
Um Pflanzen in Bio-Qualität anbieten zu können, unterzieht sich HORNBACH einer unabhängigen Bio-Zertifizierung.

2018
Elektro-Ladesäulen
In Kooperation mit dem Energieversorger Pfalzwerke beginnt HORNBACH seine Baumarktstandorte in Deutschland mit Ladesäulen für Elektroautos auszustatten.

2021
Mitarbeiterportal
Um Papier und damit eine wichtige Umweltressource zu sparen, wird das Mitarbeiterportal eingeführt. Alle wichtigen Dokumente stehen in Zukunft nur noch digital zur Verfügung.

2022
CO₂e Fußabdruck
Es wird zum ersten Mal der CO₂e-Fußabdruck aller Märkte und Logistikzentren sowie der selbst betriebenen Fahrzeuge und Anlagen im HORNBACH Konzern gemessen.

1998
Kein Tropenholz aus Raubbau
Als Vorreiter in der Branche hat HORNBACH nur noch FSC®-zertifiziertes Tropenholz im Sortiment.

2002
Qualitätssicherung unserer Produktionsstätten
Mit Einführung des Qualitätsmanagements werden alle außereuropäischen Produktionsstätten regelmäßig auditiert und die Produkte stichprobenartig überprüft.

2008
Unterzeichnung der Charta der Vielfalt
HORNBACH lehnt jede Form von Diskriminierung entschieden ab und bekennt sich zu einem vorurteilsfreien Arbeitsumfeld.

2007
CSR-Leitlinien
HORNBACH definiert verbindliche Leitlinien für den Einkauf von Produkten nach sozialen, ökologischen und ökonomischen Kriterien.

2012
Phenolfreie Kassenbons
HORNBACH nutzt für Kassenbons phenolfreies Thermopapier. Seit 2017 gibt es außerdem auf Wunsch den elektronischen Kassenbon, der im Kundenkonto gespeichert wird.

2017
Hinweisgeber-system
Über ein internetbasiertes Hinweisgebersystem können Mitarbeiter, Dienstleister und Lieferanten Meldungen zu möglichen Compliance-Verstößen abgeben – auf Wunsch auch anonym.

2020
LED-Beleuchtung
125 HORNBACH Märkte werden mit energiesparender und langlebiger LED-Beleuchtung ausgerüstet.

2020
Aus für Feuerwerksverkauf
HORNBACH verzichtet zum Jahreswechsel 2020 europaweit auf den Verkauf von Feuerwerksartikeln.

2022
Menschenrechtsbeauftragter
Im Rahmen der Verabschiedung der Grundsatzerklärung über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten und Menschenrechte in den Lieferketten wurde ein Menschenrechtsbeauftragter ernannt, als erster Anlaufpunkt bei Fragen rund um die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

ZUM WOHL DER MITARBEITER UND KUNDEN.

Den Menschen in den Mittelpunkt stellen. In Beziehungen investieren. Einen anständigen Umgang miteinander pflegen. Das ist seit jeher Teil des HORNBACH Fundaments und unserer DNA. Füreinander offen zu sein, für die Themen und Bedürfnisse des Gegenüber, und dem anderen zuzuhören, ist angesichts der vielen Herausforderungen im Arbeitsalltag nicht immer leicht. Und dennoch ist es heute mehr denn je wichtig, aufeinander zuzugehen und Gemeinschaft zu stärken. Unser Ziel ist es die Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Mitarbeitende ihr Potential entfalten können. Wir kümmern uns umeinander. Um unsere Kunden, Kolleginnen und Kollegen und um die Gesellschaft gleichermaßen. Wir wollen der menschlichste Händler sein.



4. CHANGENGLEICHHEIT UND DIVERSITÄT

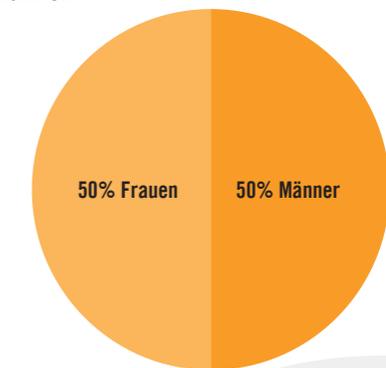
HORNBACH ist überzeugt von der Kraft der Vielfalt. Sie ist eine wichtige Säule für wirtschaftlichen Erfolg. Darum fördern wir die soziale, ethnische und kulturelle Vielfalt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und versuchen diese zum Wohle des Unternehmens einzusetzen. Bei HORNBACH arbeiten mehr als 25.000 Menschen aus über 100 Ländern. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher Herkunft und Prägung bereichern unsere Teams und unser Unternehmen. Das sorgt für mehr Kundennähe, Kreativität und Innovationskraft und leistet somit einen wertvollen Beitrag zur Zukunftssicherung unseres Unternehmens.

Die HORNBACH Gruppe sieht es als ihre gesellschaftspolitische Aufgabe an, sich intern und extern für eine liberale und offene Gesellschaft einzusetzen. HORNBACH setzt sich dafür ein, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das keine Vorurteile kennt. Hierzu zählt beispielsweise:

- » HORNBACH gibt Menschen eine Chance auf einen Arbeitsplatz mit Entwicklungsmöglichkeiten, sowohl beruflich als auch privat.
- » HORNBACH bildet regelmäßig eine Vielzahl junger Menschen aus

- » Menschen mit Behinderungen sind bei HORNBACH willkommen. Gemeinsam mit dem Mitarbeiter oder der Mitarbeiterin entscheiden wir über das mögliche Einsatzgebiet

Innerhalb der HORNBACH Gruppe arbeiten rund 50% Frauen und 50% Männer.



Um speziell Frauen in Führungspositionen zu stärken, hat sich das Unternehmen eine Zielgröße von 25% Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands der HORNBACH Baumarkt AG (bis Februar 2027) gesetzt.

Die HORNBACH Baumarkt AG hat zudem die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet!



5. OHNE MOTIVIERTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER KEIN UNTERNEHMENSERFOLG

Motivierte und loyale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nach unserer Überzeugung die Basis des Unternehmenserfolgs. Insbesondere die Verkäufer und Berater in unseren Bau- und Gartenmärkten sowie Baustoffhandlungen haben wesentlichen Einfluss auf die Zufriedenheit unserer Kunden. Für HORNBACH ist deshalb eine Firmenkultur, die geprägt ist durch offene Kommunikation, Wertschätzung und Vielfalt, die Grundvoraussetzung für hohes Mitarbeiterengagement. Zur Gestaltung eines ansprechenden Arbeitsumfelds sind uns folgende Maßnahmen wichtig:

- » Eine faire Vergütung ist Bestandteil eines vertrauensvollen Arbeitsverhältnisses. Dabei berücksichtigt HORNBACH in allen Regionen das marktübliche Gehaltsniveau. In den deutschen, österreichischen, niederländischen und schwedischen HORNBACH Märkten lehnt sich die HORNBACH Baumarkt AG freiwillig und flächendeckend dem jeweiligen Einzelhandelstarif an. Der Tarifvertrag für Angestellte im Einzelhandel gilt auch für die Beschäftigten innerhalb der HORNBACH Logistik.
- » HORNBACH bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Voll- und Teilzeit) in allen neun Ländern des HORNBACH Geschäftsgebiets eine Reihe von Zusatzleis-

tungen an. Hierzu zählen in fast allen Regionen eine Erfolgsbeteiligung, die Zahlung von Urlaubs- und/oder Weihnachtsgeld sowie die Möglichkeit einer betrieblichen Altersvorsorge, die zudem vom Arbeitgeber finanziell gefördert wird.

- » Teilzeitmodelle sind konzernweit implementiert. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Arbeitszeitkonten können ihre Arbeitszeit minutengenau digital erfassen. Dies ermöglicht den flexiblen Auf- und Abbau von Überstunden.
- » Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den HORNBACH Baumarkt AG sowie in den Niederlassungen der HORNBACH Baustoff Union GmbH arbeiten in einem Schichtmodell, zumeist in drei Schichten. Auch hier sind wir bestrebt, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der organisatorischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine flexible Arbeitszeitgestaltung zu ermöglichen.

- » Innerhalb der Verwaltungsstandorte des Konzerns verfügen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über flexible Arbeitszeitmodelle. Gleitzeit ist an allen Standorten möglich, teilweise sind jedoch Kernarbeitszeiten nach Rücksprache mit der jeweiligen Führungskraft abzudecken. Besonders befördert durch die Corona-Pandemie wurde die Möglichkeit zu mobilem Arbeiten stark ausgebaut und konnte vom überwiegenden Teil der Verwaltungsmit-

arbeiterinnen und -mitarbeitern genutzt werden. Diese Möglichkeiten wird HORNBACH nach Absprache in den jeweiligen Teams und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen weiter zur Verfügung stellen.

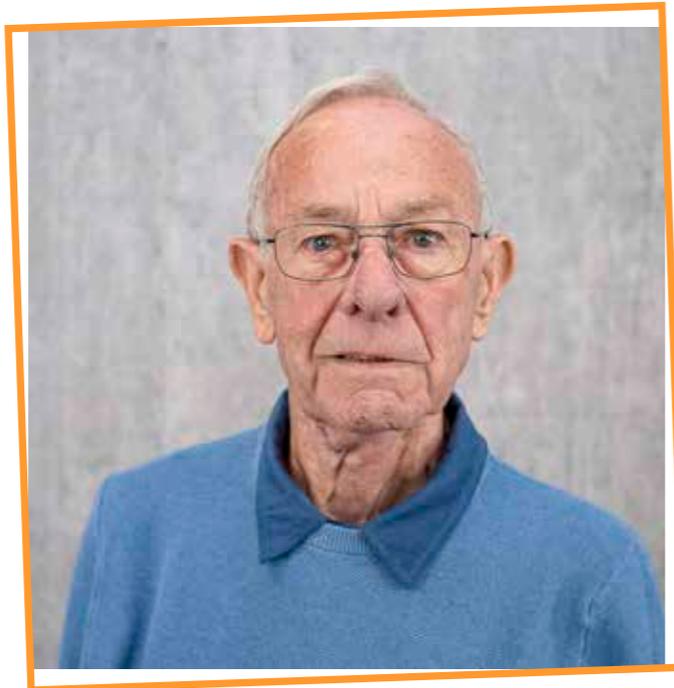


6. DIE HORNACH OMBUDSPERSON

Auch in einem positiven Arbeitsumfeld sind Konflikte zwischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen oder mit Führungskräften nicht vermeidbar. Um den Mitarbeitern eine neutrale Anlaufstelle zu bieten, wurde bei HORNACH die Stelle der Ombudsperson geschaffen: aktuell Herr Karl Garrecht.

Er ist Ansprechpartner für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, der zunächst auch aufgesucht werden kann, ohne den Konfliktgegner einzubeziehen. Wenn in einem ersten Gespräch

deutlich wird, dass eine Vermittlung zwischen den beiden Konfliktparteien notwendig ist, wird der Ombudsmann aktiv. Seine Aufgabe ist es dann, beide Seiten zu hören, zu moderieren und den Konflikt im besten Fall zu lösen. Dem Mitarbeiter soll durch die Schlichtung kein Nachteil entstehen. Diese neutrale Anlaufstelle wird von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen konzernweit genutzt und genießt hohe Akzeptanz.



7. GESUNDHEIT UNSERER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Grundlage für den Erfolg des Unternehmens. Deshalb ist für das Unternehmen wichtig, dass sich die Belegschaft an Sicherheitsmaßnahmen hält, vorausschauend arbeitet und sich Gefahren bewusst macht. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung ist dabei genauso wichtig wie die Achtsamkeit innerhalb unseres Arbeitsumfelds.

Gesundheitsschutz ist ein etablierter Bestandteil des Unternehmensalltags – von der Einführung geeigneter Präventionsmaßnahmen, über die Kontrolle deren Wirksamkeit bis hin zu Ermittlung von Unfallursachen. Nicht zuletzt auch durch die belastende Situation der Corona-Pandemie ist ebenso die psychische Gesundheit unserer Mitarbeiter verstärkt in den Fokus gerückt. Ziel des Unternehmens ist explizit nicht nur körperliche Unversehrtheit der Belegschaft, sondern auch seelische Gesundheit. Im Rahmen der Möglichkeiten als Unternehmen ist HORNACH aktiv.

7.1 ARBEITSSICHERHEIT HORNACH

Die Grundlagen für ein sicheres Verhalten und Arbeiten sind im HORNACH Sicherheitshandbuch zusammengefasst. Das Handbuch dient der jährlichen Unterweisung und wird

allen Beschäftigten in Deutschland als Nachschlagewerk zur Verfügung gestellt. Für die anderen Länder des HORNACH Geschäftsgebiets dient es als Mindeststandard und kann um landesspezifische Aspekte erweitert werden. Dies gilt auch, wenn aus der lokalen Gesetzgebung geringere Anforderungen resultieren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aufgrund ihrer Tätigkeit besonderen Risiken ausgesetzt sind, werden tätigkeitsbezogen regelmäßig geschult. Bei Unfällen oder sonstigen sicherheitsrelevanten Ereignissen erfolgen zusätzliche Unterweisungen.

Mehr zu diesem Thema findet ihr beispielsweise in unserer Nichtfinanziellen Konzernklärung:



MIT RESPEKT VOR UMWELT...

Bei ökologischer Nachhaltigkeit steht für HORNBACH das Schonen von Ressourcen im Vordergrund. Etwas überspitzt formuliert: Die grünste Energie ist diejenige, die wir nicht verbrauchen. Das beste Material das, was wir beim Bauen und Instandhalten nicht einsetzen. Die besten Lieferwege die, die wir streichen oder verkürzen können. Zudem wollen wir von uns eingesetzte Baumaterialien sowie unsere Abfälle und Wertstoffe zurück in den Stoffkreislauf bringen.



8. AUF DEM WEG ZUR CO₂e-REDUKTION

HORNBACH verpflichtet sich zur Bekämpfung des Klimawandels und übernimmt Verantwortung für die Emissionen, die direkt oder indirekt durch die Geschäftstätigkeit entstehen. Der größte Teil der direkt von uns beeinflussbaren CO₂e-Emissionen (siehe Seite 32) steht im Zusammenhang mit dem Betrieb unserer Einzelhandelsfilialen und der Logistikstandorte. Für das Geschäftsjahr 2021/22 haben wir erstmals den CO₂e-Fußabdruck unserer Märkte und Logistikzentren sowie der selbst betriebenen Fahrzeuge und Anlagen (Scope 1 und 2) im HORNBACH Konzern gemessen.

CO₂e-Emissionen aus dem Betrieb von eigenen Bau- und Gartenmärkten und Logistikzentren lässt sich im Wesentlichen durch einen geringeren Energieverbrauch reduzieren. In den vergangenen Jahren hat HORNBACH bereits durch intelligente Beleuchtungssteuerung, Gebäudeleittechnik sowie die Umrüstung nahezu aller Märkte und Logistikzentren auf LED-Beleuchtung erhebliche Energieeinsparungen erzielt. Darüber hinaus wurde die Staplerflotte in den Logistikzentren aktualisiert, womit der Energieverbrauch pro Stapler deutlich gesenkt werden konnte.

WIE WIR DAS MACHEN

Vermeiden: Wo möglich gar keine Emission entstehen lassen, z.B. durch das Auffinden unnötiger Verbrauchsstellen.

Reduzieren: Wo möglich, reduzieren wir unseren Energiebedarf. Das ist durch technologische Neuerungen möglich.

Selbst produzieren: Wo möglich, installieren wir Anlagen zur Produktion von Strom aus erneuerbaren Quellen. Aus diesem Strom könnte auch Wärme gewonnen werden. Diese erneuerbare Energie macht uns unabhängiger und ist klimaneutral

Kompensieren: Wo kein anderes Mittel greift, kompensieren wir unsere Scope 1- sowie Scope-2-Verbräuche mit anerkannten Klimaprojekten. Kein Greenwashing.

In den kommenden Monaten wollen wir ausprobieren, analysieren und lernen, um unseren Weg Richtung Klimaneutralität (Scope 1 und 2) weiter beschreiten zu können.

WAS IST CO₂e (CO₂-ÄQUIVALENT)

CO₂e-Äquivalente (CO₂e) sind eine Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase. Neben dem wichtigsten von Menschen verursachten Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) gibt es weitere Treibhausgase wie beispielsweise Methan oder Lachgas. Die verschiedenen Gase tragen nicht in gleichem Masse zum Treibhauseffekt bei und verbleiben über unterschiedlich lange Zeiträume in der Atmosphäre. Um die Wirkung verschiedener Treibhausgase vergleichbar zu machen, hat das Experten-

gremium der Vereinten Nationen das so genannte «Globale Erwärmungspotenzial» (Global Warming Potential) definiert. Dieser Index drückt die Erwärmungswirkung einer bestimmten Menge eines Treibhausgases über einen festgelegten Zeitraum (meist 100 Jahre) im Vergleich zu derjenigen von CO₂ aus.

BEI HORNBACH STEHT IMMER DAS MITTEL- UND LANGFRISTIGE DENKEN IM VORDERGRUND UND NIE DAS KURZFRISTIGE. DAS IST EINE HALTUNGSFRAGE.

ES GEHT IM UNTERNEHMEN STETS UM DIE LÄNGERFRISTIGE ENTWICKLUNG UND DARAUS ENTSTEHT VIEL POSITIVES. GENAU DAS IST NACHHALTIGKEIT: DAS LANGFRISTIG WERTHALTIGE.

ERICH HARSCH

9. ABFALLVERMEIDUNG UND RECYCLING IM EIGENEN GESCHÄFTSBETRIEB

Die HORNBACH Gruppe betreibt ein ganzheitliches Abfallkonzept. Wir fördern damit das Trennen und die Wiederverwertung der Wertstoffe als Sekundärrohstoffe und verringern gleichzeitig die Menge nicht verwertbarer Stoffe. Das ganzheitliche Abfallkonzept steht auf den folgenden Säulen:

- » Für die Entwicklung von Produktverpackungen – insbesondere für die Eigenmarken – arbeitet HORNBACH an optimalen Lösungen, insbesondere im Sinne der Abfallvermeidung
- » Innerhalb des Geschäftsbetriebs achtet HORNBACH auf die Trennung der anfallenden Wertstoffe und Abfälle
- » In den HORNBACH Bau- und Gartenmärkten und den Logistikzentren der HORNBACH Baumarkt AG werden für die volumenstarken Fraktionen Papier und Kunststoff Ballenpressen eingesetzt. Mithilfe der HORNBACH Wertstoffliner werden die gesammelten Wertstoffe abgeholt und direkt an Recyclingorte transportiert
- » In allen Bau- und Gartenmärkten stellt die HORNBACH Baumarkt AG Recyclingstationen bereit, über die unkompliziert und kostenlos beispielsweise Elektroaltgeräte,

Leuchtmittel, Bauschaumdosen oder Batterien – auch ohne den gleichzeitigen Kauf neuer Waren – zurückgegeben werden können

- » Für die Verbraucher bietet HORNBACH in seinen Filialen und online Hilfe und Orientierung bei der umweltgerechten Entsorgung ihrer Abfälle und Wertstoffe

ONLINE-RECYCLINGPORTAL 2.0 FÜR MÄRKTE, LOGISTIK UND VERWALTUNGEN

In unseren HORNBACH Bau- und Gartenmärkten fallen eine Vielzahl von verschiedenen Abfallarten an. Zur Vereinfachung der Entsorgung betreibt HORNBACH seit 2015 ein eigenes internetbasiertes Recyclingportal. Zunächst war diese Art der Bestellung und Abfuhr von Entsorgungsbehältern in den Niederlanden, in Teilen Deutschlands und Österreich eingeführt worden. Heute wird das Portal von mehr als 300 Anfallstellen in sechs Ländern genutzt.

AUSBAU DER EIGENEN WERTSTOFFABHOLUNG

Im Geschäftsjahr 2014/2015 starteten wir mit unseren HORNBACH Wertstofflinern die eigene Abholung der Wertstoffe aus unseren Filialen. Die HORNBACH Wertstoffliner fahren in weiten Teilen Deutschlands, in Österreich, den Niederlanden, in Schweden, Luxemburg und der Schweiz. Dadurch sind wir in der Lage, große Mengen an Wertstoffen in den Märkten abzuholen und an den gewünschten Recyclingort wie zum Beispiel Papierfabriken zu liefern. HORNBACH stellt so sicher, dass

eine Weiterverarbeitung auf direktem Weg erfolgen kann. Ein weiterer Vorteil ist, dass diese Lkw – sofern sie keine Wertstoffe geladen haben – in das Marktbelieferungsnetz eingebunden sind. So werden Leerfahrten vermieden und Märkte, die ohnehin auf der Entsorgungsrouten des Lkw liegen, können mit notwendigen Waren versorgt werden. Dieses Konzept wird ständig erweitert.



10. WIRTSCHAFTLICHKEIT TRIFFT UMWELTSCHUTZ – UNSERE LOGISTIK

HORNBACH leistet auch durch die Arbeit seiner Logistikzentren einen Beitrag zum Umweltschutz. So wird in der HORNBACH Logistik stetig an der Reduzierung des CO₂e-Ausstoßes gearbeitet: Durch die Eröffnung neuer Logistikstandorte und zusätzlicher Auslieferwerke gelang es, softwaregesteuert die Transportdistanzen zu reduzieren.

Des Weiteren werden neben dem Transport durch Lastkraftwagen auch alternative Transportmittel genutzt. So wird beispielsweise für den Alpentransit schwerer Güter wie Fliesen, die Bahn genutzt. Ebenso wird der Container-Nachlauf aus den Importhäfen Rotterdam und Hamburg nicht per Lkw, sondern durch Binnenschiffe und Bahn abgewickelt. Ein weiterer Hebel zur Reduktion des CO₂e-Ausstoßes ist die intelligente Steuerung von Warenlieferungen an unsere Märkte. In Zusammenarbeit mit den Lieferanten stehen optimale Frachtraumauslastung und effiziente Routenplanung im Vordergrund. Durch eine ganzheitliche Transportplanung können verlässliche Termine für Spediteure und Kunden im Markt ausgegeben werden. Das führt zu deutlich kürzeren Wartezeiten und einem ressourcenschonenden Lkw-Einsatz. Überdies führt es zu verbesserten Arbeitsbedingungen für Fahrer und Mitarbeiter.

Durch die Einführung eines umfangreichen elektronischen Datenaustauschs zwischen HORNBACH und den Lieferanten wird eine größere Transparenz in der Lieferkette geschaffen.

Durch die vereinfachte Datenverfügbarkeit entfällt der Ausdruck vieler Papierseiten. HORNBACH treibt dazu als Mitglied des Arbeitskreises Logistik beim Branchenverband BHB gezielt Lösungen zur Digitalisierung und Standardisierung voran. Um Rohstoffe einzusparen, ist es der Logistik ein besonderes Anliegen, Waren von unnötigem Verpackungsmaterial zu befreien. Durch den Einsatz von mehrwegfähigen und langlebigen Transportbehältern ist dies zu einem Großteil möglich. Diese Behälter nutzt HORNBACH in den Kreisläufen Logistikzentren und Märkten.

11. BAU, BETRIEB UND INSTANDHALTUNG UNSERER IMMOBILIEN

Egal ob HORNBACH Mieter oder Besitzer einer Immobilie ist: Wie eine Immobilie gebaut wird, mit welchem Ressourcenbedarf sie betrieben wird und unter welchen Gesichtspunkten sie Instand gehalten wird, ist wichtig für uns.

In einem ersten Schritt ist die HORNBACH Baumarkt AG deshalb der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) beigetreten. Die DGNB und ihr Maßnahmenkatalog können uns Indikationen geben, worauf wir künftig bei einem Neubau achten sollten oder wie wir Sanierungsprojekte bewerten und steuern können.

Klar ist: Auch unsere Vermieter kommen immer häufiger mit dem Wunsch zur Gebäudezertifizierung auf uns zu. Gemäß unseres vertrauensvollen Umgangs mit unseren Geschäftspartnern unterstützen wir bei diesen Anfragen nach Kräften. Nicht zuletzt, weil wir auch hiervon einen Nutzen für unsere eigene Ausrichtung für die Zukunft sehen.

...UND GESELLSCHAFT.

Als Unternehmen wollen wir ein wichtiger Baustein der Gesellschaft sein. Insbesondere dort, wo wir leben und arbeiten, engagieren wir uns – sei es in Vereinen, für Kindergärten oder in Kooperationen mit den Gemeinden.



12. WIR HELFEN MIT DEM, WAS UNS AUSMACHT!

In Kindergärten, Schulen und vielen weiteren gemeinnützigen Einrichtungen fehlt es häufig an Geld, um Bau-, Sanierungs-, und Gartenprojekte angehen zu können. In vielen Fällen fehlt zusätzlich das DIY-Wissen. Als Betreiber zumeist großflächiger Bau- und Gartenmärkte sowie Baustoffniederlassungen zeichnet uns unser breites und tiefes Sortiment aus. Es bietet alles, was gebraucht wird, um oben genannte Projekte umzusetzen.

Unsere Kolleginnen und Kollegen bieten zusätzlich einen umfangreichen Pool an Fach- und Umsetzungswissen. Beides zusammen macht uns als Partner sozialer Projekte aus!

Speziell im Umfeld unserer Märkte werden wir mit der Unterstützung zahlreicher kleiner Projekte zu einem wertvollen Bestandteil der lokalen Gemeinschaft.

WAS WIR WOLLEN

Anfragen mit Verbindungen zum Selbermachen

Unseren Gegenüber befähigen: Lernen mit den Händen zu arbeiten/Hilfe zur Selbsthilfe

Dauerhafte Werte (er-)schaffen

Zusammenarbeit mit lokalen Einrichtungen

Materialspende vor Geldüberweisung

Dauerhafte Projekte vor kurzfristigen/einmaligen Veranstaltungen

WAS WIR NICHT WOLLEN

Wir wollen nicht einer von vielen Geldgebern sein

Wir unterstützen keine politischen Parteien oder religiöse Gruppierungen

13. HORNACH STIFTUNG „MENSCHEN IN NOT“

Im Jahr 2002 setzte HORNACH ein besonderes Zeichen sozialer Verantwortung. Ausgelöst durch die Hochwasserkatastrophe in Deutschland, Österreich und Tschechien, von der auch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Familienunternehmens betroffen gewesen waren, wurde die HORNACH Stiftung „Menschen in Not“ ins Leben gerufen. Mit Hilfe der Familien Hornbach, des HORNACH Konzerns, sowie Spenden von Mitarbeitenden und Geschäftspartnern flossen damals 1 Mio. Euro in den Stiftungsfond.

Die Stiftung hilft Menschen innerhalb, aber auch außerhalb des Unternehmens, die zumeist unverschuldet in Not geraten sind. Und das auf sehr pragmatische, unbürokratische Weise. So konnten wir auch nach den Hochwassern 2021 in einigen Bundesländern Deutschlands, Österreichs und in den Niederlanden schnell aktiv werden.

Der Vorstand unserer Stiftung besteht aus vier Mitgliedern, das Gremium arbeitet ehrenamtlich. Die Mitglieder des Kuratoriums gehören dem Unternehmen an, ebenso wie die administrativen Kräfte unserer Stiftung. Spenden an die Stiftung kommen hierdurch unmittelbar Menschen in Not zu. Das Unternehmen verdoppelt in jedem Jahr die eingegangenen Mitarbeiterspenden.

VERGABERICHTLINIE

Jeder Mensch, der in eine Notlage geraten ist, kann sich an die Stiftung wenden. Der Vorstand kann durch Mitglieder der Stiftung und des Kuratoriums sowie durch Dritte auf Notlagen aufmerksam gemacht werden.

In folgenden Notfällen hilft die HORNACH Stiftung:

- » Todesfälle von Mitarbeitern oder deren engsten Familienangehörigen (Kinder im Haushalt lebend)
- » Schwere Unfälle
- » Ernsthafte Erkrankungen
- » Zusatzmedikamente, -hilfsmittel bzw. zusätzliche Therapien, die von Krankenkassen nicht getragen werden
- » Katastrophenfälle, wie Brand- oder Hochwasserschäden

Helfen mit Herzblut



HORNACH Stiftung
„Menschen in Not“

14. ERINNERN – GEDENKEN – LERNEN. GEDENKSTÄTTE FÜR NS-OPFER IN NEUSTADT

Unter diesem Motto entstand eine Gedenkstätte für Opfer des Nationalsozialismus in der ehemaligen Turenne-Kaserne in Neustadt an der Weinstraße. Die HORNBACH Gruppe, die seit 2001 Eigentümer dieses Kasernengeländes ist – dem heutigen Quartier Hornbach –, war sich bewusst, dass dieser Umstand eines besonderen Umgangs bedarf.

Damit diese Vergangenheit nicht in Vergessenheit gerät, hat HORNBACH das ehemalige Gefängnis der Kaserne dem

Förderverein als Gedenkstätte zur Verfügung gestellt und deren Ausbau finanziell gefördert. Da diese Einrichtung das einzige noch sichtbare frühe Konzentrationslager seiner Art in Rheinland-Pfalz ist, ist diese Gedenkstätte eine Besonderheit und lohnt einen Besuch. HORNBACH unterstützt die Arbeit der Gedenkstätte sowohl personell – in Form eines Unternehmensvertreters im Vorstand des Vereins sowie im Kuratorium – als auch finanziell.

15. WIR UNTERSTÜTZEN UNSERE HEIMATREGION – DIE METROPOL- REGION RHEIN-NECKAR

Als Mitglied des Vereins der europäischen Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) stärkt unsere Unternehmensgruppe die Region. Ziel ist es die Attraktivität, Innovationskraft und Wirtschaftsstärke der Region zu fördern und als Multiplikator nach außen zu tragen. Albrecht Hornbach, Vorstandsvorsitzender der HORNBACH Management AG, ist seit 2009 im Vorstand des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar aktiv.

Aus diesem Engagement heraus unterstützen wir alle zwei Jahre beispielsweise auch den Freiwilligentag der MRN, der unter dem Motto „Wir schaffen was“ bekannt ist. Einerseits erhalten stattfindende Projekte einen HORNBACH Gutschein, andererseits nehmen regelmäßig Kolleginnen und Kollegen, die in der Region leben und arbeiten, an Aktionen zu diesem Tag teil.

